

### Arbeitsaufträge online 15.1

**Lösen** Sie die folgenden **Rechtsfälle**.

- 1** Hans und Martin setzen folgenden schriftlichen Vertrag auf: „Wir beide sind seit vielen Jahren miteinander bekannt und haben auch schon viele Geschäfte gemacht. Hans verpflichtet sich hiermit, an Martin binnen vier Wochen die Summe von 4 500 € zu überweisen.“ Martin hat keine Ahnung, ob ein gültiges Rechtsgeschäft vorliegt. Lesen Sie, wenn möglich, § 380 ABGB.
- 2** Im Rahmen der Gesetze und Verordnungen zum Coronavirus im Frühjahr 2020 wurde für Einkäufe in Geschäften eine Maskenpflicht eingeführt, wobei die Masken sehr schwer zu bekommen waren. Ein Händler in Österreich hatte noch ein Lager mit zehntausend Masken und witterte ein großes Geschäft: Er verkaufte einfache Zellstoffmasken zum Preis von 60 € pro Maske. Lesen Sie, wenn möglich, § 879 Abs 2 Z 4 ABGB.
- 3** Herr Johann schlägt in seiner Straße einige von ihm unterschriebene Zettel an, auf denen zu lesen ist, dass derjenige, der seinen entflohenen Kanarienvogel zurückbringe, eine Belohnung von 50 € erhalten wird. Der 15-jährige Schüler Kevin, der über diese Ankündigung nicht informiert ist, entdeckt zufällig den Vogel im Nachbargarten, klettert über den Zaun, fängt ihn und bringt ihn seiner Mutter. Diese hat die Ankündigung gelesen und erzählt ihrem Sohn davon. Daraufhin bringt Kevin den Kanarienvogel zu Herrn Johann. Dieser weigert sich jedoch, auch gegenüber Kevins Mutter, die 50 € zu bezahlen, weil Kevin noch zu jung sei und er davon ausgegangen sei, dass ihm ein Erwachsener den Vogel bringen wird.
- 4** Eleonore möchte schon seit Monaten ihre zweite Eigentumswohnung vermieten, findet aber keine Mieterin bzw. keinen Mieter. Da sie von Herrn Walter weiß, dass er einen Diebstahl begangen hat, verlangt sie von ihm, dass er mit ihr einen Mietvertrag abschließe, mit der Bemerkung, dass sie andernfalls seinen Diebstahl anzeigen würde.
- 5** Jemand begibt sich zum Schneider Rolf K. in dessen „Maßatelier“, um sich für die Präsentationen, mit denen er als höherer Angestellter für seine Firma herumreist, zwei graue Anzüge anfertigen zu lassen. Kurze Zeit später, nachdem er die beiden Anzüge bezahlt und übernommen hat, teilt ihm das Maßatelier mit, es warte ein weiterer Anzug auf ihn, da er es verabsäumt hat, das Vertragsverhältnis zu kündigen.
- 6** Der Fahrraderzeuger K. bietet ein Fahrrad an, mit dem man – ohne jede Hilfseinrichtung wie Stützräder oder Ähnliches – jederzeit stehen bleiben könne, ohne die Füße von den Pedalen nehmen zu müssen. Sabine F. schließt einen Kaufvertrag über ein solches „Wunderrad“ ab. Einen Tag später erklärt ihr eine befreundete Physiklehrerin, dass es ein solches Rad überhaupt nicht geben kann, denn es gehört zur Eigenschaft eines Fahrrades, dass man beim Stehenbleiben auf die eine oder andere Seite umfällt, wenn man nicht zumindest einen Fuß auf den Boden stellt. Sabine weiß nun nicht, ob sie den Kaufvertrag anfechten kann.
- 7** Heinrich K. weiß schon seit Langem, dass sich Harald M. für sein gebrauchtes Motorrad interessiert. Das Motorrad bietet er jedoch zu einem Preis an, der die finanziellen Möglichkeiten von Harald M. übersteigt. Als Harald M., der dem Glücksspiel nicht abgeneigt ist, in seiner Wohnung ein Lotterielos liegen lässt, fälscht Heinrich K. zwei Ziffern, worauf die Losnummer als Treffer erscheint. Nun glaubt sich Harald M. im Besitz der erforderlichen Kaufsumme und schließt den Kaufvertrag ab.
- 8** Sie kaufen ein Grundstück um 150 000 €, dessen Verkehrswert 52 000 € beträgt. Als Sie Ihren Irrtum bemerken, möchten Sie vom Vertrag loskommen und wissen nicht, ob sie eine Chance haben.
- 9** Manfred beobachtet zwei Jugendliche, die in einem Vandalenakt von einem Motorroller einen Rückspiegel abbrechen. Als Rollerfahrer weiß er, dass ein derartiger Spiegel 120 € kostet. Er teilt den Jugendlichen mit, wenn ihm jeder von ihnen 60 € als Schadensgutmachung aushändige, würde er das Geld dem Eigentümer des Rollers, der zufällig sein bester Freund ist, aushändigen und von einer Strafanzeige absehen. Unter der Annahme, dass seine Angaben und die Ankündigungen der Wahrheit entsprechen, übergibt ihm jeder Jugendliche 60 €. Nachher sind sie sich unsicher, ob er die Wahrheit sagte und ob sie ihm das Geld zurecht übergeben haben.
- 10** Die 40-jährige Jolanda möchte dringend heiraten und Kinder bekommen. Frau Hannah hätte einen geeigneten Partner für sie und arrangiert ein Treffen der beiden in einem Café (in ihrer Gegenwart). Sie macht die beiden miteinander bekannt und tatsächlich verlieben sich diese wenig später ineinander und heiraten. Unmittelbar nach der Hochzeit präsentiert Hannah einen Vertrag, in dem sich Jolanda seinerzeit verpflichtet hatte, „für die Vermittlung eines geeigneten, d. h. zeugungsfähigen Ehepartners den Betrag von 1 200 € zu bezahlen.“ Jolanda hat keine Ahnung, ob sie zahlen muss.

- 11** Hans wird auf einer dreispurigen Straße von einem anderen Autofahrer in einer großen, schwarzen Luxuslimousine geschnitten. Zufällig erkennt er, dass der andere Autofahrer in seiner Straße, nur drei Häuser weiter, wohnt. Hans sinnt auf Rache und schließt mit dem arbeitslosen Wilhelm, der immer bereit ist, sich etwas Geld dazuzuverdienen, einen Vertrag ab. Nach diesem Vertrag verpflichtet sich Wilhelm für 500 €, die schwarze Limousine des in seiner Gasse wohnenden Lenkers mit einem Schraubenzieher auf einer Länge von mind. zwei Metern zu verunstalten. Letzten Endes weigert sich Wilhelm, die Vertragshandlung vorzunehmen, da er den Verlust seiner Arbeitslosenunterstützung befürchtet.
- 12** Das Ehepaar Diana und Herwig wohnt in einer Villa. Anlässlich des 10. Hochzeitstages verlangt Diana von ihrem Ehemann, dass er ihr nun – nachdem die Ehe Bestand habe – die Hälfte des in seinem Alleineigentum stehenden Hauses schenke. Sie setzt einen Vertrag auf und teilt ihrem Mann mit, dass er, wenn er nicht unterschreibe, keinen Verkehr mehr mit ihr haben könne und sie überhaupt aus dem gemeinsamen Schlafzimmer ausziehen würde. Herwig unterschreibt den Vertrag. Diana trägt ihn zum Grundbuchsgericht, damit ihr Miteigentum eingetragen wird.